

Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
Herausgeber: Visarte Schweiz
Band: - (1909)
Heft: 88

Vereinsnachrichten: Delegiertenversammlung ; Generalversammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERKUNST L'ART SUISSE

MONATSSCHRIFT * REVUE MENSUELLE

OFFIZIELLES ORGAN DER GESELL-
SCHAFT SCHWEIZERISCHER MALER,
BILDHAUER UND ARCHITEKTEN

ORGANE OFFICIEL DE LA SOCIÉTÉ
DES PEINTRES, SCULPTEURS ET
ARCHITECTES SUISSES

REDAKTION UND ADMINISTRATION: C. A. LOOSLI, BÜMPLIZ BEI BERN

1. Heumonat 1909.

N^o 88.

1^{er} juillet 1909.

Preis der Nummer 25 Cts.
Abonnement für Nichtmitglieder per Jahr 5 Fr.
Insertionspreis: Die 4spaltige Nonpareillezeile 20 Cts.

Prix du numéro 25 cent.
Prix de l'abonnement pour non-sociétaires par an 5 frs.
Prix d'insertion: la ligne nonpareille à 4 colonnes 20 cent.

INHALTSVERZEICHNIS:

Delegiertenversammlung. — Generalversammlung. — Mitteilungen der Sektionen. — Vorschlag Lackerbauer. — Ausstellungen ohne Jury. — Münchner Brief. — Bibliographie. — Definitive Kandidatenliste. — Mitgliederverzeichnis. — Ausstellungen. — Inserate.

SOMMAIRE:

Liste définitive des Candidats. — Liste des membres. — Expositions. — Assemblée des délégués. — Assemblée générale. — Proposition Lackerbauer. — Nos ventes. — Annonces.

Delegiertenversammlung.

Samstag den 17. Juli, nachmittags 3 Uhr, im Hotel zu Pfistern in Bern.

Generalversammlung.

Sonntag den 18. Juli, vormittags 10 Uhr, in der Innern Enge in Bern. Tram Brückfeld beim Bahnhof.

Verhandlungsgegenstände:

1. Protokolle der letzten Jahresversammlung.
2. Präsidialbericht.
3. Rechnungsablage.
4. Festsetzung des Jahresbeitrages.
5. Wahl des Zentralpräsidenten.
6. Aufnahme der Kandidaten.
7. Beschlussfassung über die Anträge betreffend die Errichtung eines ständigen Zentralsekretariates.
8. Beratung, eventuell Beschlussfassung über die Ausstellungsgebäudefrage.
9. Beratung, eventuell Beschlussfassung über die Beziehungen unserer Gesellschaft zum Schweizerischen Kunstverein.
10. Anträge der Sektionen.

Sektion Bern:

Die Hälfte der Beiträge der Passivmitglieder soll den Sektionen zufallen.

Begründung:

Dieser Modus würde der Zentralkasse voraussichtlich

keinen Schaden bringen, im Gegenteil, die Sektionen hätten mehr Interesse, Passivmitglieder aufzunehmen.

Sektion Zürich:

- a) Für den Fall, dass eine ständige Sekretärstelle nicht beschlossen werden sollte, so seien für die auswärtigen Ausstellungen der Sektionen besonders honorierte Ausstellungssekretäre zu ernennen.
- b) Es seien die Sektionen, in deren Kantonen noch kein besonderer Kunstkredit vom Staate gewährt wird aufzufordern, bei ihren respektiven Kantonsregierungen um einen solchen einzukommen.

Sektion Neuenburg:

Die Anträge der Neuenburger Sektion werden im Anschluss an Nr. 7 der Tagesordnung behandelt

MITTEILUNGEN DER SEKTIONEN

Neuenburg, den 22. Mai 1909.

Herrn Hodler, Zentralpräsident der Gesellschaft schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten, Bern.

Herr Präsident!

Die Sektion Neuenburg, nachdem sie die Vorschläge des Zentralvorstandes, betreffend die Errichtung eines ständigen und besoldeten Sekretariats- und Geschäftsführerpostens geprüft hat, bedauert, diese nicht unterstützen zu